



Bundespolizeisportschule
Bad Endorf

Torsten Neuwirth

PRESSESTELLE

Bundespolizeisportschule
Ströbing 1
83093 Bad Endorf

Tel. +49(0)8053 7977-123

Fax: +49(0)8053 7977-109

Mobil : +49(0)171 1234437

Torsten.Neuwirth@polizei.bund.de

www.bundespolizei.de

Pressemitteilung

Nr. 27 vom 12.12.2017

Bundespolizeisportschule feiert 50. Weltcup-Podestplatz der Saison

Das vergangene Sportwochenende war für die Athletinnen und Athleten der Bundespolizeisportschule mit insgesamt **14 Podestplätzen** wieder einmal sehr erfolgreich. Damit wurde die erste Schallmauer von aktuell **50** Weltcup-Podestplätzen in der laufenden Wintersportsaison durchbrochen.

Biathlon Weltcup Hochfilzen, Österreich

Nach seinem Podestplatz zum Saisonstart mit der Mixed-Staffel in Östersund vor Wochenfrist, zeigte **Arnd Peiffer** auch beim 10 Kilometer Sprint in Hochfilzen eine starke Leistung. Mit einem fehlerfreien Schießen und dem 6. Rang erfüllte der Polizeihauptmeister als bester Deutscher zugleich die nationale Olympianorm. Noch besser lief es kurze Zeit später. Mit der deutschen Biathlon-Staffel lief er auf den guten 2. Platz. Dabei ließ sich der Bundespolizist auch nicht von dem stark böigen Wind aus der Ruhe bringen: "Mehr als waagrecht können die Windfähnchen ja eh nicht stehen".

Skeleton Weltcup, Winterberg

Mit dem Top-Speed von 129,54 km/h und zwei Laufbestzeiten feierte **"Jacka" Lölling** im Eiskanal von Winterberg nicht nur ihren zweiten Saisonsieg sondern auch den ersten Triumph auf ihrer Heimbahn im Hochsauerland. Damit baute die Polizeimeisteranwärterin auch ihre Führung im Gesamt-Weltcup weiter aus. Die WM-Zweite **Tina Hermann** fiel nach einem Patzer am Start leider von Rang drei nach dem ersten Run auf Platz fünf zurück.

BUNDESPOLIZEI
Spitzensport

Bei den Herren kam es wegen des starken Schneefalls mit unberechenbaren Windböen nach dem ersten Lauf zum Rennabbruch. "Ich hätte noch was drehen können", trauerte **PM Axel Jungk** dem gestrichenen zweiten Lauf nach. So musste er sich mit Rang sechs begnügen.

Bob Weltcup, Winterberg

Der **viermalige Weltmeister Francesco Friedrich** hat wieder in die Erfolgsspur zurück gefunden. In der Zweier-Konkurrenz kam der Polizeimeister mit Anschieber Thorsten Margis (zeitgleich mit dem kanadischen Bob) auf den 2. Platz.

Im großen Schlitten dominierten Tags darauf die deutschen Bobs das Renngeschehen auf der Heimbahn in Winterberg. Dabei forderte der heftige Schneefall besonders den Piloten viel Feingefühl im 1330 Meter langen Eislabyrinth ab. **PM Joshua Bluhm** stand mit seinen Anschieberkollegen und Pilot "Hansi" Lochner im Endklassement ganz oben auf dem Treppchen. Eine starke Performance zeigte auch wieder **Nico Walther**. Mit seinen Männern behauptete er in der starken Konkurrenz seinen 2. Platz. Mit von der Partie war dabei auch sein Bundespolizei-Anschieber **POM Marko Hübenbecker**. "Franz" Friedrich komplettierte schließlich mit seinem Team das Podest als Dritter im Bunde.

Bei den Frauen ging es noch turbulenter zu. Anschieberin **Annika Drazek** setzte mit ihrer Pilotin Mariama Jamanaka im zweiten Lauf als Drittplatzierte alles auf eine Karte. Dabei erwischte das Duo die Zielkurve nicht optimal, kam im Auslauf zu Sturz und rutsche auf der Seite liegend durch die Zielmessung. Lohn des Harakiri-Auftritts war Rang drei. "Bis auf einen leicht lädierte Rücken und einen Brummschädel ist alles in Ordnung", verriet die Polizeimeisteranwärterin Stunden später relativ locker am Telefon.

Skispringen Weltcup, Titisee-Neustadt

Die deutschen Ski-Adler sind beim Heim-Weltcup in Titisee-Neustadt im Teamwettbewerb auf das Podest geflogen. **Markus Eisenbichler** belegte mit seinen Teamkollegen Andreas Wellinger, Richard Freitag und Karl Geiger den Bronze-Rang. Der Bundespolizist zeigte bei dem spannenden Wettkampf vor frenetischen Zuschauern mit Sprüngen auf 134,5 und 128 Meter eine starke Leistung.

Renndeln Weltcup in Calgary, Kanada

Fünf Starts, fünf Siege, diese makellose Sportbilanz hat **Sascha Benecken** und Vordermann Toni Eggert bei den Doppelsitzern am vergangenen Wochenende mit einem erneuten Sieg in Calgary weiter ausgebaut. Der Polizeiobermeister setzte die Siegesserie auch in Kanada mit zwei Laufbestzeiten und Bahnrekord im ersten Run fort. Dabei machten sie mit einer perfekten Fahrt im Eiskanal die eher durchschnittlichen

Startzeiten wett. Der Tobi&Tobi Schlitten (**Tobias Arlt** & Tobias Wendl) fuhr dieses Mal mit der Tageshöchstgeschwindigkeit von 139,80 km/h wieder mit Rang drei auf das Siegerpodest.

Olympiasieger Felix Loch findet in der Herrenkonkurrenz immer mehr zu seiner gewohnten Dominanz zurück. Mit Bahnrekord und zwei Tagesbestzeiten entschied er das Rennen in Kanada mit einem Vorsprung von fast 4/10 Sekunden für sich. "So kann es ruhig weitergehen", freute sich der Polizeihauptmeister beim ARD-Interview.

Bei den Damen musste sich **Natalie Geisenberger** nach fünf Saisonsiegen auf der Olympiabahn von 1988 mit dem Bronze-Platz begnügen. Dabei lag die Polizeihauptmeisterin zur Halbzeit noch in Führung. Im zweiten Run haderte die Bundespolizistin dann etwas mit der Kurve neun, die ihr in der Endabrechnung den Sieg gekostet hat.

Am Ende gewannen **Felix Loch, Sascha Benecken** mit Toni Eggert und Tatjana Hüfner auch noch souverän den Teamwettbewerb.

Hintergrundinformation:

Die Bundespolizei fördert in Bad Endorf bereits seit 1978 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler bei der Bundespolizeisportschule im so genannten „Endorfer Modell“. Dieses Modell verbindet die sportliche Förderung mit einer soliden Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst in der Bundespolizei. Derzeit werden bis zu 85 Sportlerinnen und Sportler in zwölf olympischen Wintersportarten betreut: Ski Alpin, Biathlon, Ski Cross, Nordische Kombination, Skispringen, Skilanglauf, Eisschnelllauf, Short Track, Bob, Rennrodeln, Snowboard und Skeleton.

Die Spitzensportförderung durch die Bundespolizei verfolgt das Ziel, junge talentierte Sportlerinnen und Sportler in der Ausübung des Spitzensports zu fördern und ihnen gleichzeitig eine dauerhafte berufliche Perspektive zu bieten. Nach Beendigung ihrer sportlichen Laufbahn stehen den Athletinnen und Athleten gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im vielfältigen Aufgabenbereich der Bundespolizei offen. Hierzu zählen auch Aufstiegsmöglichkeiten in den gehobenen, später sogar in den höheren Polizeivollzugsdienst.

Impressum:

Herausgeber: Bundespolizeisportschule, Ströbing 1, 83093 Bad Endorf

Redaktion: Torsten Neuwirth

Telefon: 08053-7977-123, Mobil: 01717809010, Telefax: 08053- 7977-109

E-mail: Torsten.neuwirth@polizei.bund.de

Internet: www.bundespolizei.de